ÜBERLEGENER TESTSIEGER*



Magnat

All Ribbon 10 P
mit Flachdrahttechnik

„1984"
Die Probe auf's Exempel

Der überlegene Testsieger im Lautsprecher-Vergleichstest
» stereoplay Mai 1983«
erneut auf Rang 1 in absoluter Übereinstimmung auch beim Blindtest.
» stereoplay Febr. 1984* «

* HiFi-Liebhaber, Berufsmusiker und stereoplay-Redakteure wählten die Magnat All Ribbon 10 P bei einem Lautsprecher-Vergleichstest auf Rang 1 in seiner Preisklasse. Der Klang versetzte die Hörer in Staunen, da er sich von dem der teureren Konstruktionen (2000-Mark-Klasse) nur unwesentlich unterschied.

Wir schicken Ihnen gerne Prospekte und Testberichte über den
eindeutigen Testsieger:
All Ribbon 10 P von
Magnat

MAGNAT ELECTRONIK GMBH & CO KG
Postfach 501606 5000 Köln 50

transportiert wurden, waren von den 180 Insassen noch 99 am Leben.

Wie viele der 3000 privilegierten Bunkermenschen werden den großen Atomschlag überleben?

Es läßt sich nicht klären, wer überhaupt – außer dem engsten Kreis um den Kanzler – zu den erwählten Insassen zählen wird, die unter den Ahrbergen Zuflucht werden suchen dürfen. Und unklar bleibt auch, wie die 3000 VIPs den Bunker im Ernstfall ohne Bürgerproteste und -unruhen überhaupt betreiben können.

Denn die Nachbarn werden dann spätestens merken, daß sie wegen der Nähe zum Allerheiligsten der Nation als bevorzugtes Angriffsziel dienen. Zu ihrem Schutz aber sind nicht die geringsten Vorkehrungen getroffen: In Dernau gibt es keinen einzigen Bunkerplatz für die Bevölkerung.



Brüsseler „Manneken Pis"
„Symbolische Vaterfigur"

MÄNNERBEWEGUNG

Abendländische Tradition

„Maskulisten" wollen die Gleichberechtigung erstreiten.

Dem Europäischen Parlament und der EG-Kommission werden erstaunliche Versäumnisse vorgehalten. Die Politiker, moniert ein neuer internationaler Männerbund, hätten zwar „viel für die ‚Befreiung der Frauen' getan", aber „nichts unternommen, um die Männer von traditionellen Fesseln zu lösen".

Männer, behaupten die Kritiker, seien rundherum benachteiligt. Kein Naturgesetz, sondern ihre Rolle in der Gesellschaft bringe sie „fünf bis acht Jahre früher ins Grab" als eine Frau; doch trotz geringerer Lebenserwartung dürften sie, was „unlogisch" sei, erst später in Rente gehen. Obendrein seien sie „rechtlich weniger gegen gefährliche Arbeitsbedingungen geschützt" als weibliche Werktätige.

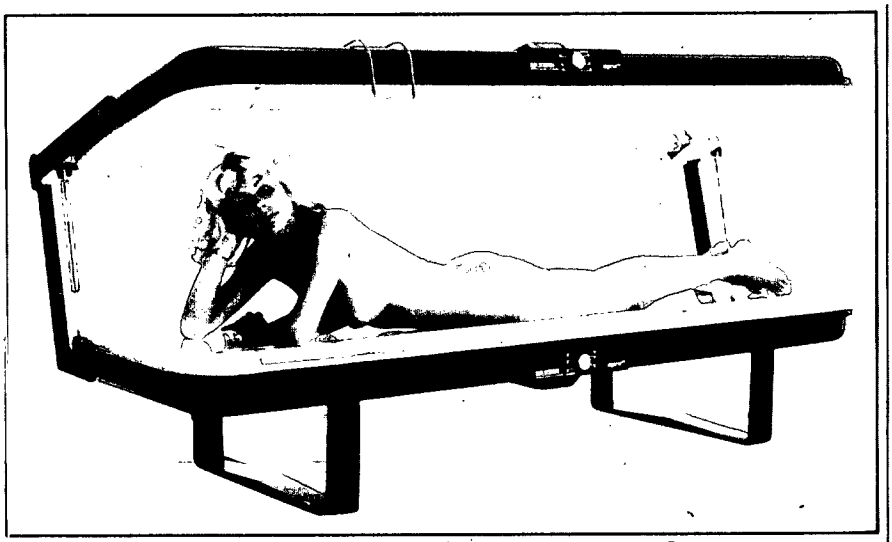
Männer müssen „Militärdienst ableisten" und bekommen nach der Geburt eines Kindes „keinen Vaterschaftsurlaub". Wenn Männer ein Verbrechen verüben, würden sie, wie empirische Studien belegen, für die gleiche Tat „härter bestraft als eine Frau". Und Männer hätten „das gleiche Risiko, von ihrer Frau geschlagen zu werden wie umgekehrt", nur würden sie halt still dulden und „nicht darüber sprechen".

Das ganze Elend der Männer ist in einem Jammerkatalog aufgelistet, der viersprachig – deutsch, englisch, französisch, niederländisch – Leidensgefährten zur Solidarität mahnt. Bei einer „Europäischen Konferenz" zu Ostern in Brüssel wollen die Initiatoren eine Bittschrift ans Europa-Parlament beschließen lassen und darauf drängen, daß die Straßburger Abgeordneten eine Kommission einsetzen, die die „gesetzliche, soziale, wirtschaftliche und psychologische Diskriminierung des Mannes" untersucht.

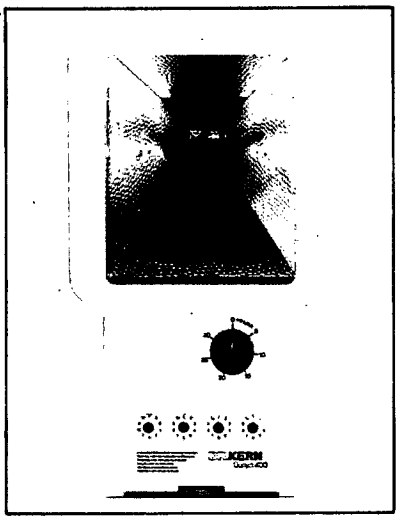
Die Parolen gleichen, seitenverkehrt, denen der Frauenbewegung, und auch



Frauen-Demonstration: Rachefeldzug für jahrtausendelange Unterdrückung?



Sandwich-Algarve 100, eines von 10 Ganzkörper-Bräunungsgeräten aus dem Programm des Sonnenspezialisten Dr. Kern. 2 x 10 UV-A-Niederdrucklampen.



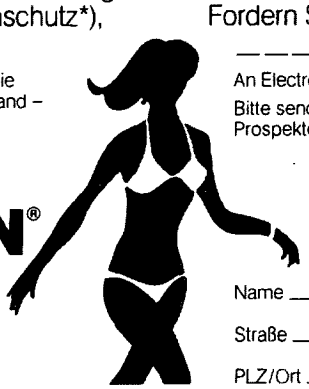
Sunjet 400, der Hochleistungsschnellbräuner für Leute, die wenig Zeit haben. Großes Besonnungsfeld für Bräune vom Gesicht bis zur Taille.

Was trägt man in diesem Sommer?

Die Modefarbe der Saison ist braun. Zumindest, was die Haut betrifft. Sonnenbraun, urlaubsbraun, acapulco oder bahama: braun ist in. Wo man sich diese attraktiven Hauttöne holt? Am besten unter der Sonne zuhause. Denn die macht keinen Sonnenbrand. Sondern gibt Ihrer Haut den Sonnenschutz*), den Sie im Urlaub brauchen. Alles Weitere sagt Ihnen Ihr Fachhändler. Alles, was Sie vor dem Kauf eines Bräunungsgerätes wissen müssen und beachten sollten, erfahren Sie durch unseren großen 20seitigen Farbprospekt.

Fordern Sie ihn bitte an!

*) Vorgebräunte Haut schützt Sie im Urlaub sicher vor Sonnenbrand – mit einem bis zu vierzigfachen Lichtschutzfilter.



DR.KERN®
Sonnenspezialist

An Electrolux-Kern GmbH, Postfach 2543
D-3400 Göttingen

Bitte senden Sie mir Prospekte über

- ☐ Bräunungsgeräte
- ☐ UV + IR-Geräte für die Gesundheit, Saunas
- ☐ Infrarot-Wärmestrahler

Sp

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

der Name der Männer-Organisation ist eine Wortschöpfung, die den Feministinnen abgeschaut ist: Sie nennen sich „Maskulisten" und fordern für ihre Geschlechtsgenossen, was ebenso, aber andersherum, ihre weiblichen Widersacher beanspruchen – „gleiche Rechte".

Darunter verstehen die Anhänger der „Europäischen Maskulisten-Bewegung" (Kontaktadresse: Postfach 1578 in Brüssel) vor allem bessere Konditionen für geschiedene Männer. „Das gemeinsame Sorgerecht für beide Elternteile", lautet ein zentrales Anliegen, solle „die Regel, nicht die Ausnahme" sein. Und Unterhaltszahlungen an die Ex-Gattin müßten befristet sein – es sei den geschiedenen Frauen zuzumuten, „innerhalb einer bestimmten Zeit finanziell unabhängig zu werden".

Die Verquickung von Sorgerecht und nachehelichem Unterhalt für den früheren Partner propagiert besonders der deutsche Zweig der Maskulisten-Föderation: die „Interessen- und Schutzgemeinschaft unterhaltspflichtiger Väter und Mütter" (ISUV), ein Trutzbund von Männern, die sich als Opfer des geltenden Ehe- und Scheidungsrechts fühlen.

Trotz der weiblichen Komponente im Vereinsnamen ist der Frauen-Anteil unter den rund 4 000 Mitgliedern verschwindend gering – gerade „etwa zweieinhalb Prozent", wie der ISUV-Vorsitzende Peter Meinck einräumt.

„Das gegenwärtige Recht in Sachen Scheidung", meint Funktionär Meinck, 46, ein Diplom-Ingenieur aus München, „nimmt sich aus wie ein unerbittlicher Rachefeldzug für jahrtausendelange Unterdrückung, Ausbeutung und Kujonierung der Frau." Die sozialliberale Koalition habe sich bei ihrer Familienrechtsreform offenbar vom „Jammerbild der verlassenen, mit vielen kleinen Kindern sitzengelassenen Frau" leiten lassen.

Die Klage-Litanei der Männer, die unter Alimenten-Lasten ächzen, scheint freilich auch von der Bonner Wende-Regierung nicht so recht erhört zu werden. Jedenfalls mahnte die ISUV bislang erfolglos die „längst überfällige" Kurskorrektur an, die konservative Politiker vor dem Regierungswechsel versprochen hatten.

Für Meinck geht es dabei um nichts weniger, als „zu der vor sieben Jahren über Bord geworfenen abendländischen Rechtstradition zurückzufinden", was wohl eine Wiederinstandsetzung des ehrwürdigen Patriarchats bedeuten soll: „Die emanzipatorische Denkweise des neuen Eherechts steht jetzt zur Disposition."

Da der restaurative Rückfall auf nationaler Ebene nicht vorankommt, verlegen sich die Chauvis auf weltumspannendes Paktieren. Zum Oster-Treffen in der belgischen Hauptstadt werden Gleichgesinnte aus aller Herren Länder erwartet, nicht nur aus EG-Staaten, sondern auch

aus der Schweiz, aus Norwegen und Schweden; selbst Maskulisten aus Übersee, Mexikaner und Amerikaner, haben sich angemeldet.

Rühriger Wortführer der maskulistischen Internationale ist der australische Computer-Ingenieur Hugo de Garis, 36, der – seit seiner Scheidung vor einem Jahr – neben seinem Halbtags-Job in Brüssel die Öffentlichkeitsarbeit der Bewegung betreibt. Er und der Kalifornier Fredric Hayward, 37, Gründer der amerikanischen „Men's Rights Incorporated", haben denn auch schon weiterreichende Gedanken publiziert, wie die Gleichberechtigung der Geschlechter verwirklicht werden könnte.

So sollten beispielsweise, „da viele Männer nunmehr eine aktive Elternrolle spielen wollen", auch Frauen „der Verteidigung ihres Landes gleichen Tribut



Männerrechtler Meinck
Trutzbund gegen Benachteiligung

zollen", und zwar nicht nur als Sanitäterinnen oder in der Feldküche, sondern auch im Dienst mit der Waffe – daß „die Körpergröße der Soldaten unerheblich" sei, hätten ja „die Erfahrungen der Amerikaner in Vietnam bewiesen".

Und die Devise der Frauenrechtlerinnen, die gegen Abtreibungsverbote demonstrierten („Mein Bauch gehört mir"), soll durch Miteigentums-Ansprüche der Männer faktisch aufgehoben werden: Auch die Männer, postulieren de Garis und Hayward, müßten das Recht haben, „Elternverantwortung bei unerwünschten Schwangerschaften abzulehnen oder das Leben ungeborener Kinder bei gewollten Schwangerschaften zu verteidigen".

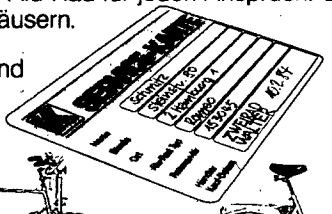
Bei der Brüsseler Tagung stellen die Maskulisten ihre Vater-Rolle an einem wehrlosen Knaben zur Schau: Am Samstagabend pilgern sie in einer Prozession zum „Manneken-Pis", der, laut ISUV-Einladung, „symbolischen Vaterfigur der Konferenz". ◆



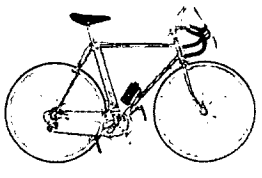
Peter hat's mir nicht glauben wollen, daß wir mit unseren ›Kettler-Nahschnellverkehrsmitteln‹ schneller sind als mit seinen 185 PS.

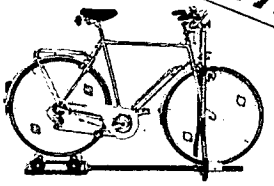
Aber jetzt ist er überzeugt und bei schönem Wetter fährt er sogar zur Firma mit seinem Kettler Alu-Rad. Schnell mal etwas einkaufen? Kein Problem für uns. Einkaufstasche auf den Gepäckträger und ab geht's zum Supermarkt. Parkplatzprobleme kennen wir nicht. Unsere „Nahschnellverkehrsmittel" sind immer einsatzbereit. Denn Kettler Alu-Räder in Alu-Leichtbauweise sind perfekt verarbeitet, superleicht und vorbildlich ausgestattet. Ob Holland-, Touren-, Sport- oder aerodynamisches Rennrad, Kettler hat das Alu-Rad für jeden Anspruch. Erhältlich im Fahrradfachhandel und in Warenhäusern.

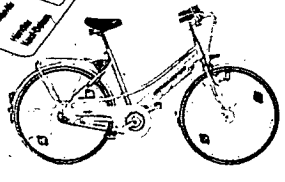
Jetzt mit Service-Karte. Zur Wartung und Reparatur Ihres Alu-Rades bei allen Kettler Alu-Rad Händlern in der BRD.



KETTLER


Alpha **798,–**


Sprint-Master **129,50**


Alu-Rad 2600 **599,–**

Vertretungen:

Kettler België
Omer v. Ommerplein 17
B-2520 Edegem

Kettler Benelux
Indumastraat 18
NL-5753 Deurne

Reinhart Temmel
Ges.m.b.H. & Co. KG
Markt 109
A-5440 Golling

Komenda AG
Haggenstraße 44
CH-9014 St. Gallen

Alle Preise unverbindliche Preisempfehlungen

Heinz Kettler · Metallwarenfabrik GmbH & Co. · 4763 Ense-Parsit